

Entomologische Nachrichten

© Entomologische Nachrichten und Beiträge; download unter www.biologiezentrum.at
Herausgegeben vom Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden
des Kulturbundes der DDR
zugleich Organ der entomologischen Interessengemeinschaften
der AG Faunistik der Biologischen Gesellschaft der DDR

Band 17

Dresden, am 20. Dezember 1973

Nr. 11/12

Die Blattwespen meiner Mittelasienausbeute 1972

W. H. MUCHE, Radeberg

Pamphiliidae

Megalodontes skornjakovi (FREYMUTH)

1 ♀, Kirgisische SSR: Frunse Umgebung, 1 200–1 400 m, 12. 6.
Bekannt aus Taschkent, Samarkand, Buchara, Kasachstan: Alma-Ata.

Cephidae

Janus nigratus (DOVNAR-ZAPOLSKIY)

1 ♀, 1 ♂, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 31. 5.
Turkestanische Art. In der Literatur sind Bezirke Samarkand, Buchara,
Taschkent und Kanmaschi erwähnt.

Cephus fumipennis (EVERSMANN)

1 ♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, etwa 2 000 m, 30. 5.
Von Osteuropa bis Mittelasien verbreitete Art.

Calameuta gromczevskii (JAKOVLEV)

Kasachische SSR: 1 ♀, Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 31. 5.; 1 ♀

Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 17. 6.

Im Turkestan weit verbreitete Art.

Argidae

Arge cingulata (JAKOVLEV)

7 ♂♂, 57 ♀♀, Tadzhikische SSR: Hissargebirge, Warovschlucht, 55 km
nördlich Duschanbe, 1 500–2 000 m, 20. 6.; Ramitschlucht, 50 km nordöstlich
Duschanbe, 1 200–1 600 m, 23. 6.

Von Euphorbiae gekäschert. Die ♂♂ dieser Art sind einfarbig dunkel mit blauen Metallglanz, bei den ♀♀ sind die mittleren Tergite rötlich. Durch die zum Teil ausgedehnte rötliche Färbung der Tergite und durch den zum Teil tief ausgeschnittenen Clypeus sowie der variablen Färbung der Flügel von schwach bis stark getrübt, nähert sich diese Art *Arge turanica* KUZNETZOV-AGAMSKIJ. Beide Arten sind aus Usbekistan beschrieben worden.

***Arge aff. bucharica* (GUSSAKOVSKIJ)**

1 ♀, Tadshikische SSR: Ramitschlucht, 50 km nordöstlich Duschanbe, 1 200–1 600 m, 23. 6.

Die Art ist einzeln von *versicolor* ANDRÉ sowie von *turcomana* GUSSAKOVSKIJ schwer trennbar, jedoch weisen die Hauptmerkmale auf *bucharica*. *Arge bucharica* ist aus Usbekistan bekannt geworden.

***Arge aff. fuscipes* (FALLÉN)**

1 ♀, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 18. 6.

Körper einschließlich Beine metallisch blau.

Clypeus tief und spitz ausgeschnitten, mit breiten abgerundeten Seiten-ecken; Postocellarfeld gewölbt, mit Längsfurche; Kiele der Seitenfurchen unter den Fühlern miteinander vereinigt, untere Stirn scharf kielförmig; Oberkopf hellbraun beharrt; Flügel braun, Substigmalfleck undeutlich; Stigma im Vorderflügel dunkelbraun, Basis und Spitze aufgehellt; Zwischenraum von Basalis zur Cubitus punktförmig; 2. Cubitalzelle im Vorderflügel so lang wie 3. Cubitalzelle, letztere deutlich gebogen, 9 mm. Sägescheide und sonstige Merkmale wie bei *fuscipes* FALLÉN.

Arge fuscipes ist eine eurosibirische Art.

***Aprosthemata tarda* (KLUG)**

1 ♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, etwa 2 000 m, 30. 5.

Abweichend durch schwarze Schenkel mit gelbbrauner Spitze. Eurosibirische Art. Scheint bisher in Mittelasien noch nicht bekannt zu sein.

Cimbicidae***Zaraea kozhevnikovi* (ZHELOCHOVTSEV)**

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, etwa 2 000 m, 30. 5.

Mittelasiatische Art.

Tenthredinidae***Ametastegia tener* (FALLÉN)**

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo-Umgebung, 1 500–2 000 m, 1. 6.

Eurosibirische Art.

***Allantus balteatus* (KLUG)**

1 ♀, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 31. 5.

Verbreitet in Mittel- und Südeuropa, Nordafrika.

Für Mittelasien ist die Art höchstwahrscheinlich neu.

***Allantus didymus* (KLUG)**

1 ♂, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 31. 5.

Eurosibirische Art.

Allantus aff. cinctus (L.)

1 ♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 500–2 000 m, 1. 6.

Genitalmorphologisch einwandfrei als *cinctus* erkannt, aber abweichend: Abdomen einschließlich 1. Tergit vollständig schwarz; Beine gelbbraun, einschließlich der Trochanteren; oberer Teil des Mesepisternum fein punktiert und glänzend, keineswegs runzlig skulptiert wie bei der Nominalform; Flügel schwärzlich getrübt, Stigma einfarbig dunkelbraun.

Erst die Auffindung weiterer Exemplare wird es ermöglichen, eine einwandfreie Stellung dieser Art zu ermöglichen.

Bei *cinctus* handelt es sich um eine eurosibirische Art.

Rhogogaster arctica (KIAER)

2 ♀♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 1. 6.

Diese gut charakteristische Art ist aus Norwegen, Schweden, Finnland und Bayern bekannt geworden. Für Mittelasien ist diese Art neu.

Die bisher aus Mittelasien bekannt gewordenen *Rhogogaster* der *arctica*-Gruppe sind *nigrita* MOCSARY und *vallicola* MOCSARY.

Rhogogaster picta sarta (ZHELOCHOVTSEV)

1 ♀, Kasachische SSR: Umgebung Medeo, 1 500–2 000 m, 1. 6.

Bekannt aus dem Turkestan.

Aglaostigma fulvipes (SCOPOLI) *kasachstanica* n. ssp.

10 ♀♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 500–2 000 m, 1. 6.

Unterscheidet sich von *fulvipes fulvipes* dadurch, daß im Vorderflügel nicht nur die Basis, sondern auch die Spitze des Stigma aufgehellt ist. Bei 9 der vorliegenden Exemplare ist das Flügelgeäder deformiert, indem die 2. Cubitalkreuzvene des Vorderflügels beiderseitig fehlt. Typen in Sammlung Muche.

Aglaostigma fulvipes ist eine mitteleuropäische Art.

Tenthredo heros (JAKOVLEV)

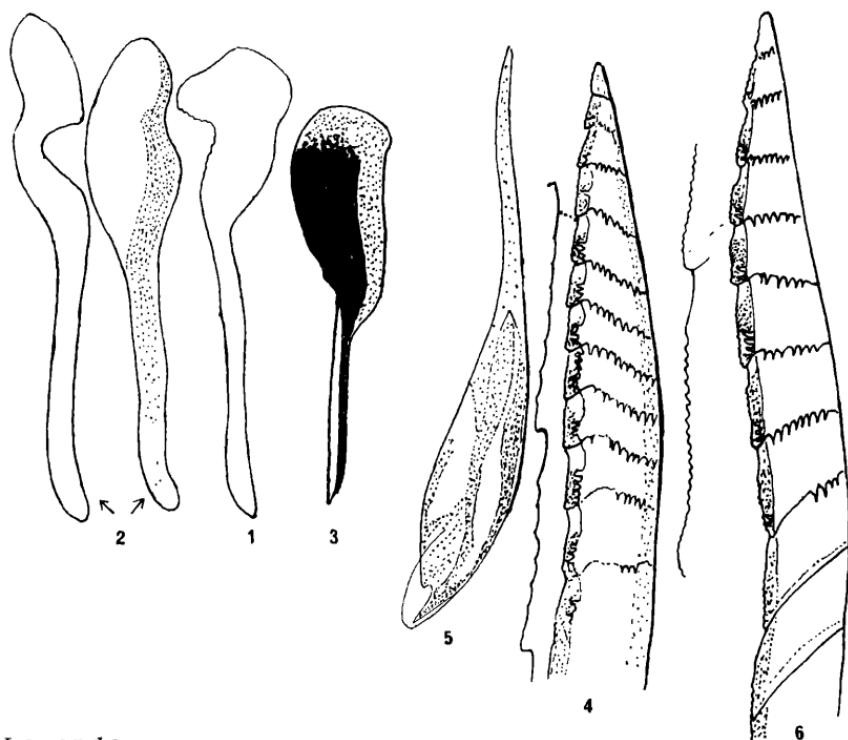
12 ♀♀, 18 ♂♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 500–2 000 m, 1. 6. und 16, 6.; 1 ♂, Kirgisische SSR: 45 km westlich Frunse, Ala-Tau-Gebirge, 2 200–2 400 m, 13. 6.

Locus typ.: Turkestan mer. variis locis: Karategin, Wachia.

Nach ENSLIN (p. 19) Schildchen schwarz, jedoch ist dies beim ♀ meistens grün (gelb), zum Teil nur noch als kleiner heller Fleck erkennbar und nur selten schwarz; die ♂♂ haben meist ein schwarzes Schildchen oder höchstens mit kleinem hellen Fleck.

Von der verwandten *mesomelas* L. unterscheidet sich *heros* auf den ersten Blick durch das glänzende, weitläufig punktierte Mesoscutum; bei *mesomelas* ist das Mesoscutum fein und nadelrissig punktiert. Die Penisvalve des ♂ weicht deutlich von *mesomelas* ab.

Penisvalve v. *heros* JAK. Abb. 1; von *mesomelas* L. Abb. 2.

*L e g e n d e*

- Abb. 1: Penitivalve des ♂ von *Tenthredo heros* (JAKOVLEV)
 Abb. 2: Penitivalve des ♂ von *Tenthredo mesomelas* L. (Seiten- und Aufsicht)
 Abb. 3: Penitivalve des ♂ von *Macrophyia bimaculata* MOCSÁRY
 Abb. 4: Sägevalve des ♀ von *Pachynematus oehlkei* n. sp.
 Abb. 5: Penitivalve des ♂ von *Pachynematus oehlkei* n. sp.
 Abb. 6: Sägevalve des ♀ von *Pachynematus gehrsi* KONOW

Tenthredo centrorufis (MOCSÁRY)

4 ♀♀, 9 ♂♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1500–2000 m, 1. 6., 15. 6., 17. 6.; Kirgisische SSR: 45 km westlich Frunse, Ala-Tau-Gebirge, 2200–2400 m, 13. 6.

Loc. typ.: Turkestania: Saty-Ashu.

Tenthredo sobrina (EVERS)

3 ♀♀, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1500 m, 31. 5. und 18. 6. Diese mittelasatische Art ist bereits aus Alma-Ata bekannt.

Tenthredo rufipes (MOCSÁRY)

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 2000–2500 m, 15. 6.

Loc. typ.: Turkestania: Montes Alai.

***Tenthredo haberhaueri* (KIRBY)**

2 ♀♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600—2 000 m, 16. und 17. 6.
Mittelasiatische Art.

***Tenthredo aff. jakovlevi* (KONOW)**

3 ♀♀, Kirgisische SSR: 45 km westlich Frunse, Ala-Tau-Gebirge, 2 200
bis 2 400 m, 13. 6.

Alle 3 ♀♀ dadurch abweichend, daß alle Beine außer Hüften, Trochanteren
gelbbraun sind.

Turkestanische Art.

***Tenthredo solitaria* (SCOPOLI)**

1 ♂, Kasachische SSR: Kok-täbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 31. 5.

Weicht ab, indem die Fühler einfarbig schwarz sind; äußere Orbiten bis
Augenmitte hell; Pronotum ohne helle Hinterecken, Tegulae schwarz mit
schmalen hellen Hinterrand.

Durch die Farbenelemente gleicht dieses Tier *grombczewskii* (JAKOV-
LEV), jedoch genitalmorphologisch handelt es sich um *solitaria*. Höchst-
wahrscheinlich ist *grombczewskii* mit *solitaria* identisch.

Tenthredo solitaria ist nur aus Mitteleuropa und Kaukasus bekannt.

Tenthredo grombczewskii ist aus dem Turkestan: Kara tegin beschrieben
worden.

***Tenthredo atra verticale* n. ssp.**

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 500—2 000 m, 1. 6.; 1 ♀ Kirgi-
sische SSR: 45 km westlich Frunse, Ala-Tau-Gebirge, 2 200—2 400 m, 13. 6.
Unterscheidet sich von *atra atra* durch folgende Merkmale: Postocellar-
feld sehr flach, fein granuliert, etwa 2,5 mal so breit wie lang; Fühler
maximal nur so lang wie das Abdomen; Beine gelbbraun, Hüften, Tro-
chanteren, Schenkelbasis, Hinterschienenspitze und mehr oder weniger
Hintertarse schwarz; Kopf, Thorax einschließlich Tegulae schwarz, nur
Oberkiefer gelbbraun; Abdomen schwarz, 3.—5. Tergit in der Mitte rot-
braun (var. *plebeja* KL.); Flügel getrübt, Costa schwarz, 10 mm. Typen in
Sammlung Muche.

Tenthredo atra atra ist über Europa, Kaukasus bis Sibirien verbreitet.

***Tenthredo variabilis* (MOCSÁRY)**

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600—2 000 m, 17. 6.; 1 ♀, Kirgi-
sische SSR: 45 km westlich Frunse, Ala-Tau-Gebirge, 2 200—2 400 m,
13. 6.

Turkestanische Art.

***Macrophya bimaculata* (MOCSÁRY)**

2 ♂♂, Kasachstan: Medeo Umgebung, 2 000—2 500 m, 15. und 16. 6.
Aus Turkestan beschrieben.

Die vorliegenden 2 ♂♂ sind etwas abweichend, deshalb erachte ich die Nachbeschreibung als Ergänzung zu der 8zeiligen Beschreibung (MOC-SARY, A. (1909): *Chalastogastra nova* — Ann. Mus. Nat. Hung., 7, 16) als nötig.

♂♂ — Schwarz; weißgelb sind: Vorderecken des Clypeus, Andeutungen der äußeren Orbiten, Spitzen der Supraantennalhöcker, Cenchri, am Abdomen mehr oder weniger ganz schmale Hinterränder der Tergite und Sternite, Vorderseite der Vorderschenkel und Vorderschiene, an der äußeren Vorderseite der Mittelbeine ein Spitzenfleck, der Schenkel und Schiene; Vordertarse weißgelb mit schwarzer Oberseite, Mitteltarse schwarz mit heller Unterseite; Hintertarse schwarz, mehr oder weniger hell an der äußersten Basis der Tarsenglieder, Basitarsus an der Basis deutlich weißgelb; Endsporne der Schienen braun; 9. Glied der Fühler auf der Unterseite leicht braun durchscheinend.

K o p f Clypeus glatt, rhombisch ausgeschnitten, Seitenecken abgerundet; Wangenanhang viel schmäler als Durchmesser des Frontalocellus; Interantennalfeld fast gleichmäßig über das Supraantennalfeld in das Frontalfeld übergehend, Frontalfeld mit Grübchenbildung am Vorderrand und vor der Frontalocelle, Frontalfeld von den Supraantennalhöckern bis zur Höhe des Frontalocellus fast gerade begrenzt; Interocellarfurche, Postocellarfurche deutlich; Postocellarfeld mit nach hinten divergierenden Seitenfurchen, reichlich doppelt so breit wie lang, Oberseite schwach gewölbt, glänzend, mit verstreuter Punktierung, Oberseite des Kopfes glänzend mit ganz feiner borstentragender Punktierung, Behaarung des Oberkopfes bräunlich, maximale Haarlänge gleich Durchmesser eines Postocellus, Behaarung der oberen Schläfen schwarz, Behaarung der unteren Schläfen weiß; Kopf hinter den Augen wenig erweitert; Occipitalrand deutlich und kielförmig vorstehend; Fühler kürzer als Costa im Vorderflügel, etwa so lang wie Kopf und Thorax zusammen bzw. doppelte Kopfbreite, 3. Glied fast doppelt so lang wie 4. Glied, vom 4. Glied an leicht verdickt, 9. Glied an der Spitze abgerundet und doppelt so lang wie breit.

T h o r a x Mesonotum glänzend mit groben gleichmäßigen Punktgruben, Mesoscutum weniger dicht punktiert als Praescutum; Schildchen ziemlich flach mit breiter glatter Scheibe, ohne Schildchenanhang wenig breiter als lang, Hinterrand dicht punktiert; Mesopleuren halbmatt, fein runzlig, im oberen Teil grob punktiert, Mesopleuralhöcker angedeutet.

A b d o m e n Oberseite halbmatt mit feiner leicht runziger Punktierung; Genitalplatte an der Spitze gleichmäßig abgerundet, fast so lang wie Basitarsus der Hintertarse. Penisvalve Abb. 3.

B e i n e Hinterschiene so lang wie Hinterschenkel ohne Trochanteren, letztere erreichen die Hinterleibsspitze nicht; Basitarsus so lang wie 2. bis 4. Tarsenglied; Endsporn der Hinterschiene leicht schwertartig gebogen, fast bis zur Mitte des Basitarsus reichend; Krallen an der Spitze schwach gespalten.

F l ü g e l Leicht schwärzlich getrübt. Im Vorderflügel Geäder braun,

Stigma und Spitze der Costa mehr dunkel gelbbraun; Analzelle etwas zusammengezogen, Kreuzvene der Basis genähert; Kreuzvene der 3. Cubitalzelle wenig kürzer als Länge derselben, 4:5, 7 und 9 mm.
Länge des Typus 7 mm.

Macrophya diversipes (SCHRANK)

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 16. 6.; 1 ♀, Koktäbe bei Alma-Ata, 1 500 m, 18. 6.

Am Thorax nur Schildchen mit hellem Fleck (var. *eximia* MOSC.). Eine Abweichung liegt in der Punktierung des Stirnfeldes, denn bei den vorliegenden Tieren ist die diesbezügliche Punktierung sehr fein und das gesamte Stirnfeld glänzend. Verbreitung erstreckt sich über Europa westlich bis Nordiran. Für Mittelasien höchstwahrscheinlich neu.

Pseudodineura fuscula (KLUG)

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, etwa 2 000 m, 30. 5.
Eurosibirische Art.

Pristiphora punctifrons (THOMSON)

1 ♀, Kasachische SSR, Medeo Umgebung, 1 500–2 000 m, 1. 6.
Eurosibirische Art.

Pristiphora crassicornis (HARTIG)

1 ♀, Kasachische SSR, Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 16. 6.
Über Europa und Sowjetunion weit verbreitet.

Nematus incompletus (FÖRSTER)

1 ♂, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 16. 6.
Verbreitet über Europa, Kaukasus.
Für Mittelasien vielleicht neu.

Pachynematus clitellatus (LEPELETIER)

1 ♀, Kasachische SSR: Medeo Umgebung, 1 600–2 000 m, 16. 6.
Verbreitet über Nord-Mitteuropa, Kanada.
Für Mittelasien höchstwahrscheinlich neu.

Pachynematus oehlkei n. sp.

Typen: Holotypus ♀; Paratypen 3 ♀ ♀, 4 ♂ ♂; in Sammlung MUCHE
Loc. typ.: Kasachische SSR.

Zugehörigkeit: *Pachynematus rumicis-gehrsii* – Gruppe.

♀ Schwarz. Gelbbraun ist: Oberkiefer außer Spitze, Mundwerkzeuge, Oberlippe, Clypeus oder zumeist nur die breiten Seitenecken desselben, die schmalen inneren Orbiten; Wangenanhang, hintere Orbiten einschließlich der hinteren Schläfen, am Oberkopf bis fast an das Postocellarfeld

reichend; Unterseite der Fühler, äußerster Rand der Hinterecken vom Pronotum, Tegulae, mehr oder weniger Analtergit, Hypopygium. Beine gelbbraun; schwarz ist: basale Hälfte der Hüften, Basis der Schenkel; braun ist: Oberseite der Tarsen, mehr oder weniger Spitzen der Schienen. Kopf: Clypeus bis über die Hälfte halbkreisförmig ausgeschnitten; Wangenanhang wenig breiter als Frontalocellus; Supraantennalgrube breit, muldenförmig, Hinterrand breit gewulstet, zum Frontalfeld nicht unterbrochen; Fühlersockelzwischenraum so breit wie Durchmesser des ersten Fühlergliedes; Frontalfeld über den inneren Schläfen erhaben, weniger kielförmig begrenzt, Grundfläche eben, vor dem Frontalocellus rundes oder längliches Grübchen; Oberseite des Kopfes fein runzlig skulptiert, fettglänzend; Behaarung gelbbraun und kürzer als der Durchmesser eines Postocellus; Kopf hinter den Augen parallel; Postocellarfeld flach, glänzend mit verstreuten kleinen Punktgruben, etwa 2,5–3mal so breit wie lang und etwa so lang wie der Durchmesser von 3 Postocellen, mit tiefer Seitenfurche, schwacher Interocellarfurche; Postocellenzwischenraum entspricht der Entfernung zum nächsten Augenrand (POL OOL); Fühler so lang wie Costa und Stigma im Vorderflügel, 3.–5. Glied gleichlang oder 3. Glied wenig kürzer, 7., 8. und 9. Glied gleichlang; 9. Glied spitz zulaufend, 3. Glied so lang wie maximaler Augendurchmesser.

Thorax: Glänzend; Mesonotum mit feiner Punktierung, etwas länger greis behaart als auf dem Oberkopf; Mesopleuren fast ganz glatt, Mesosternum länger behaart; Schildchen schwach gewölbt, glänzend, mit verstreuter feiner Punktierung, mit Schildchenanhang so lang wie breit.

Abdomen Tergite fein rastriert; Hypopygium abgestutzt; Sägescheide von der Seite gesehen bauchig gerundet mit abgerundeter Spitze, mit Basalstück so lang wie Mittelschenkel mit 2. Trochantere; von oben gesehen Sägescheide gleichmäßig spitz zulaufend wie bei gehrsi KONOW, etwa 2–3mal so breit wie ein Cercus, Cerci die Sägescheide weit überragend.

Beine: An den Hinterbeinen Schiene so lang wie Tarse, Enddorn der Hinterschiene wenig länger als Spitzenbreite derselben, Basitarsus so lang wie 2.–5. Glied ohne Kralle, Subapicalzahn sehr klein, breit und winklig abstehend.

Vorderflügel: Milchigweiß mit z. T. leichtem gelblichen Anflug; im Vorderflügel Stigma gelb, Unterrand sehr schmal, mehr oder weniger braun gerandet, reichlich doppelt so lang wie hoch; Costa und Geäder dunkelbraun; Costa an der Basis, und mehr oder weniger an der Spitze gelb.

♂ wie das ♀, aber Endtergite an den Seiten mehr oder weniger gelbbraun; an den Beinen, Hüften, Trochanteren und Basis der Schenkel mehr geschwärzt; Kopf weniger gelbbraun gezeichnet, Orbiten oft fast gänzlich schwarz; Fühler schwarz; Wangenanhang etwas schmäler als der Durchmesser des Frontalocellus; Fühlersockelzwischenraum wenig schmäler als der Durchmesser des 1. Fühlergliedes; Frontalfeld vor dem Fron-

taloellus mit oder ohne Grübchen; Kopf hinter den Augen verengt; Postocellarfeld 3,5—4mal so breit wie lang und so lang wie der Durchmesser von maximal 1,5 Postocellus; Fühler wenig länger als der Rumpf, 3. Glied etwas kürzer als 4. Glied, Basalglieder komprimiert; Hypopygium so lang wie Hinterschenkel mit Trochanteren, spitz zulaufend und dann breit abgerundet. Fortsatz des 8. Tergits quadratisch wie bei *gehrsi* KONOW.

♀ 4,5—5 mm, ♂ 4—4,5 mm.

Die neue Art steht am nächsten der mitteleuropäischen *Pachynematus gehrsi* KONOW, unterscheidet sich jedoch von dieser wie folgt:

oehlkei n. sp.

Orbiten, Wangenanhang, Fühlerunterseite, Analtergit gelbbraun; Behaarung des Oberkopfes gelblich; bei der Sägevalve des ♀ gehen die Börstchen der Segmente an den Seiten bis zum 11. Segment; Zähnelung der Sägevalve flach, Abb. 4; Penisvalve des ♂ Abb. 5.

gehrsi (KONOW)

Orbiten, Wangenanhang, Fühlerunterseite und Analtergit schwarz; Behaarung des Oberkopfes greis; bei der Sägevalve des ♀ reichen die Börstchen der Seiten bis zum 8. Segment, Basalsegmente sind stets ohne Börstchen; Zähnelung der Sägevalve spitz und grob, Abb. 6.

Kasachstan: Medeo Umgebung, 2 000—2 500 m, 15. 6.

Diese Art widme ich meinem verehrten Freund, dem Hymenopterologen Dr. JOACHIM OEHLENKE.

Es sei mir erlaubt, an dieser Stelle Herrn Dr. PAPP vom Nationalmuseum in Budapest für die Ausleihung der Typen von MOCSÁRY zu danken.

Summary

Sympyta from my Central Asia Expedition 1972

This is a list about *Sympyta* collected by myself in Central Asia. There are some new species and subspecies from Kazakh SSR and Kirghiz SSR: *Pachynematus oehlkei*, *Aglaostigma fulvipes kasachstanica*, *Tenthredo atra verticale*.

Literatur

- BENSON, R. B. (1963): A new European Sawfly related to *Pachynematus rumicis*. Proc. R. Ent. Soc., London, (B) 32, 162—164. — BENSON, R. B. (1965): The classification of *Rhogogaster* KONOW. Proc. R. Ent. Soc., London, (B) 34, 105—112. — BENSON, R. B. (1968): Hymenoptera from Turkey *Sympyta*. Bull. of the British Museum (natural history), Vol. 22, 4—207. — DOVNAR-ZAPOLSKIJ, D. P. (1930): Neue oder wenig bekannte Chalcostagastren. Rev. Russe d'Entom., 24, 86—94. — ENSLIN, E. (1910): Systematische Bearbeitung der pal. Arten des Tenthrediniden-Genus *Macro-*

phyta DAHLB. Dtsch. ent. Z., 465—503. — ENSLIN, E. (1910): Das Tenthrediniden-Genus *Allantus* JUR. Rev. Russe d'Entom., 10, 335—372. — ENSLIN, E. (1920): Die Blattwespengattung *Tenthredo* L. Abh. zool.-bot. Ges. Wien, Bd. 11, Heft 1, 1—96. — GUSSAKOVSKIJ, V. (1925): Insectes Hyménoptères, T. II, Vol. 1, *Chalastogastra* (P. 1). Fauna SSSR, Nouvelle Serie Nr. 1 — GUSSAKOVSKIJ, V. (1935): Insectes Hyménoptères, T. II, Vol. 1. Fauna SSSR, Nouvelle Serie Nr. 1. — GUSSAKOVSKIJ, V. (1947): Insectes Hyménoptères, Vol. II, No. 2, *Chalastogastra* (partie 2). Fauna SSSR, Nouvelle Serie 32. — JAKOVLEV, A. (1891): Descriptiones specierum generumque novorum. Hor. Soc. Ent. Ross., Vol. 26, 9—62. — KUZNETZOV-UGAMSKIJ, N. (1927): Neue Blattwespen aus Mittelasien. Zool. Anz., 273—278. — ders. (1927): Neue und wenig bekannte Argiden aus Mittelasien. Zool. Anz., 209—215. — MOCSÁRY, A. (1909): *Chalastogastra* nova in collectione musei nat. hungarici Ann. Mus. Nat. Hungarici, 1—39. — MUCHE, H. (1967—1970): Die Blattwespen Deutschlands. Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, Band 36 Suppl. — MUCHE, H.: *Pachynematus*, *Pristiphora*, *Nematus* (im Manuskript). — ZHELOCHOVTSEV, Z. (1927): Neue *Tenthredinoidea* aus Asien. Ent. Mitt. 16, 81—83.

Anschrift des Verfassers:

W. Heinz Muche, 8142 Radeberg, PSF 62

Ökologische und zoogeographische Beiträge zur Kenntnis der Hesperiidae Griechenlands (*Lepidoptera*)

A. KUTSAFTIKIS, Kifissia

Die Vertreter der Familie *Hesperiidae* sind in Griechenland weit verbreitet, sowohl in Tieflagen und im Gebirge als auch auf den Inseln. Ich gebe hier einige Verbreitungssangaben, ergänzt um ökologische Daten. Beim Fang der Tiere wurden jeweils die Lufttemperatur und die relative Luftfeuchtigkeit gemessen; sie geben Hinweise auf die ökologische Valenz der Bedingungen, unter denen die Falter aktiv sind. Da die gemessenen Werte durchaus artverschieden sind, ist es gerechtfertigt, sie zu publizieren, um so mehr, als entsprechende Angaben in der Literatur weitgehend fehlen.

1. *Pyrgus alveus* HBN. — Die Art ist in ganz Nordgriechenland verbreitet, und zwar nicht nur in der Ebene, sondern auch bis etwa 1 740 m. Vorderflügelänge 10 bis 12 mm. Lufttemperatur beim Fang zwischen 18 und 28 °C, Luftfeuchtigkeit etwa 50 %. Die Raupe lebt an *Helianthemum*-Arten; die Imago fliegt im blumenreichen Gelände, Belege von April bis Juni. Belegstücke liegen mir vor aus den Nomi (Bezirken): Evrou, Serron, Florinas und Achaias.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Die Blattwespen meiner Mittelasienausbeute 1972 161-170](#)